



1. Gemeinsame Sitzung der Naturschutzbeiräte der Städte Nürnberg und Fürth am 29.11.2022

T A G E S O R D N U N G

TOP	Titel
1	„Kanukonzept“ Gemeinsames Konzept der Städte Nürnberg und Fürth für einen naturverträglichen Bootstourismus auf Pegnitz, Rednitz und Regnitz

Sitzungsort: Schöner Saal im Rathaus der Stadt Nürnberg, Zimmer 208
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Sitzungsdauer: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Frau Boser und Herr Kreitinger eröffnen die Sitzung und stellen die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Beiräte der Städte Nürnberg und Fürth fest.



1. Gemeinsame Sitzung der Naturschutzbeiräte der Städte Nürnberg und Fürth am 29. November 2022

155. Sitzung des Beirats der Stadt Nürnberg 12. Sitzung der 10. Amtsperiode des Beirats der Stadt Fürth

Protokoll zu TOP 1

„Kanukonzept“

Gemeinsames Konzept der Städte Nürnberg und Fürth für einen naturverträglichen Bootstourismus auf Pegnitz, Rednitz und Regnitz

Die Vorsitzende des Naturschutzbeirates Nürnberg begrüßt zu dieser historischen ersten gemeinsamen Sitzung der Beiräte aus Fürth und Nürnberg anlässlich des interkommunalen „Kanukonzeptes“.

Der Vorsitzende des Naturschutzbeirates Fürth würdigt ebenfalls den denkwürdigen Anlass und stellt die Tagesordnung sowie den Ablauf des derzeitigen Dialogverfahrens zum Konzept vor.

Der Dienststellenleiter des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth gibt einen Überblick über den rechtlichen Rahmen und die geleisteten und künftigen Schritte im Gesamtverfahren. Ziel des Konzeptes und Verfahrens ist es, eine rechtssichere Grundlage für die Steuerung der boottouristischen Nutzung der Flüsse Pegnitz, Rednitz und Regnitz zu erlangen. Als rechtliche Instrumente zur Steuerung können die beiden Städte Gemeindegebrauchsverordnungen erstellen bzw. novellieren und Rechtsbescheide zu Anträgen auf Schifffahrt erlassen.

Der Gutachter des Planungsbüros stellt die Ergebnisse der umfassenden Untersuchungen vor sowie das darauf aufbauende, differenzierte Maßnahmenkonzept. Eine der zentralen Empfehlungen ist es, die Befahrung der ökologisch wertvollen Gewässerabschnitte nur geschulten Mitgliedern ortsansässiger Vereine mit entsprechender Ortskenntnis zu gestatten. Der Gutachter berichtet auch über die Ergebnisse der Fachberatung für Fischereiweisen des Regierungsbezirkes von Mittelfranken und über deren ablehnende Haltung gegenüber der boottouristischen Nutzung der drei Flüsse zum Schutz gefährdeter Fischarten.

Alle Teilnehmenden loben das vorausschauende, grenzüberschreitende Vorgehen der beiden Städte. Der grundrechtlich gesicherte Gemeindegebrauch von Gewässern für Jedermann kann nur eingeschränkt werden für hochwertige Lebensräume und muss fachlich begründet sein. Das Konzept stellt hierzu eine sehr fundierte Grundlage für das weitere Verfahren dar.

Es findet ein intensiver Austausch zur praktischen Umsetzung und zu rechtlichen Fragen statt. Die Beiräte legen Wert auf Regelungen zur Steuerung, die von der Bevölkerung leicht verstanden sowie in der Praxis gut implementiert und kontrolliert werden können.

Eine Empfehlung des Konzeptes ist die Ausweisung sowie der Ausbau (z.B. Parkplätze, Steganlage, Zuwegung, Müllentsorgung, Toiletten) von offiziellen Ein- und Ausstiegsstellen in ökologisch weniger wertvollen Bereichen. Das Gremium beurteilt den gutachterlichen Vorschlag zur Verbesserung der Infrastruktur als nicht zielführend und lehnt ihn aufgrund der daraus resultierenden Attraktionswirkung ab. Es betont zudem, dass durch erhöhte Anforderungen der Verkehrssicherungspflicht an Ein- und Ausstiegsstellen Bäume nicht gefällt oder beeinträchtigt werden dürfen. Das Betretungsverbot von landwirtschaftlichen Flächen während der Aufwuchszeit darf nicht verletzt werden.

Die Referentin und der Referent bedanken sich für die praktischen Denkanstöße der Beiräte und sichern deren Berücksichtigung zu.

Nach langer Diskussion wurde Einigkeit erzielt und beiliegender Beschluss gefasst.

Am 12.12.2022

gez.
Boser
(Vorsitzende des Naturschutzbeirats
der Stadt Nürnberg)

gez.
Kreitinger
(Vorsitzender des Naturschutzbeirats
der Stadt Fürth)

Im Auftrag
gez.
Vitzethum
(Schriftführer/Geschäftsführer
des Naturschutzbeirats
der Stadt Nürnberg)

Im Auftrag
gez.
Schmid
(Schriftführer/Geschäftsführer
des Naturschutzbeirats
der Stadt Fürth)

Anlagen

Anlage 1 Beschluss zu TOP 1 „Kanukonzept“

Anlage 2 Sitzungsbegleitende Präsentation der Stadt Fürth

Anlage 3 Präsentation des ökologischen Fachbüros GFN zum „Kanukonzept“



1. Gemeinsame Sitzung der Naturschutzbeiräte der Städte Nürnberg und Fürth am 29. November 2022

Anlage zu TOP 1

„Kanukonzept“

Gemeinsames Konzept der Städte Nürnberg und Fürth für einen naturverträglichen Bootstourismus auf Pegnitz, Rednitz und Regnitz

Beschluss

der Naturschutzbeiräte der Städte Nürnberg und Fürth vom 29. November 2022

- einstimmig -

Siedlungsräume – insbesondere große Städte – sind mit ihrer Lebens- und Strukturvielfalt Hotspots der Biodiversität. Sie haben erhebliche Bedeutung und damit Verantwortung für deren Erhalt. Es besteht dringender Handlungsbedarf zur Sicherung von Natur- und Artenvielfalt – auch im Sinne der Umsetzung des Bayerischen Volksbegehrens „Artenvielfalt und Naturschönheit“. Es ist eine Zukunftsaufgabe für Großstädte zum einen Stadtwachstum zum anderen die Sicherung der Landschafts- und Naturräume zu gewährleisten.

Die Flüsse Pegnitz, Rednitz und Regnitz, welche Nürnberg und Fürth durchfließen, sind von überregionaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz und Hauptlebensräume einer ganzen Reihe von wertvollen und streng geschützten Tier- und Pflanzarten. Gleichmaßen sind die Talräume von Pegnitz, Rednitz und Regnitz wichtige Schwerpunktgebiete für die Freizeit- und Erholungsnutzung. Sie stellen stadtnahe Oasen der Erholung von der hektischen Großstadt dar, sie ermöglichen Natur vor der Haustür zu erleben und bieten an heißen Tagen ein angenehmes Klima.

Zur Verhinderung von Fehlentwicklungen und irreversibler Schäden in diesen Landschaftsräumen müssen die Auswirkungen einer boottouristischen Nutzung der Gewässer Pegnitz, Rednitz und Regnitz so gering wie möglich gehalten werden. Ziel ist der nachhaltige Schutz dieser wertvollen Lebensräume für Mensch und Natur und daher eine naturverträgliche boottouristische Nutzung, die einen Interessenausgleich zwischen Erholungs-/Freizeitnutzung und Naturschutz darstellt.

Der gemeinsame Naturschutzbeirat begrüßt nach ausführlicher Diskussion das vorgestellte Maßnahmenkonzept und empfiehlt dessen Umsetzung mit folgenden Maßgaben:

- Schifffahrtsgenehmigungen zur Bereitstellung von Wasserfahrzeugen gemäß Art. 28 BayWG werden ausschließlich ortsansässigen Kanuvereinen erteilt.
- Die Gewässer dürfen nur bei einem Mindestwasserstand von 50 cm befahren werden. Nebengewässer, Nebenarme und Zuflüsse dürfen nicht befahren werden.
- SUPs sind ausschließlich im Abschnitt Rednitz-Süd zwischen der Ausstiegstelle Steinhäuserweg und dem Vereins-Steg in Mühlhof zugelassen. Schlauchboote und Flöße werden auf allen vier untersuchten Flussabschnitten ausgeschlossen.
- Maßnahmen zur Information und Lenkung u.a. durch land- und wasserseitige Informations- und Hinweistafeln, Information zu geeigneten Ein- und Ausstiegsstellen, Pegelständen, Kennzeichnung sensibler Bereiche, Festlegen und Bekanntmachen von Verhaltensregeln sind zu ergreifen.
- Ungeeignete Ein- und Ausstiegsstellen sind zu schließen und/oder zu verlegen.
- Maßnahmen zur Verbesserung gewässerökologischer Defizite (wie z.B. Anlage von Hochstaudensäumen und Schilfröhrichten, Strukturverbesserungen, Auengehölze, Lehmwände für den Eisvogel) sollen in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt realisiert werden.
- Bei der Steuerung der räumlichen und zeitlichen Nutzung ist in besonderem Maße auf Vermittelbarkeit und Umsetzbarkeit durch überschaubare und klare Regelungen zu achten.

Am 29.11.2022

gez.
Boser
(Vorsitzende des Naturschutzbeirats
der Stadt Nürnberg)

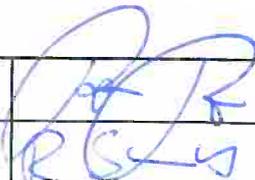
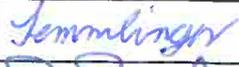
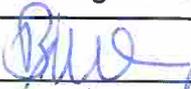
gez.
Kreitinger
(Vorsitzender des Naturschutzbeirats
der Stadt Fürth)

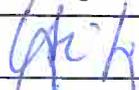
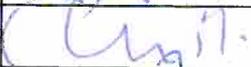
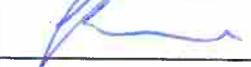
Im Auftrag
gez.
Vitzethum
(Schriftführer/Geschäftsführer
des Naturschutzbeirats
der Stadt Nürnberg)

Im Auftrag
gez.
Schmid
(Schriftführer/Geschäftsführer
des Naturschutzbeirats
der Stadt Fürth)

Anwesenheitsliste zum Naturschutzbeirat

**Gemeinsame Sitzung der Naturschutzbeiräte Nürnberg und Fürth
155. Sitzung des Naturschutzbeirates Nürnberg in der 10. Amtsperiode
Sitzung 12/10 des Naturschutzbeirates Fürth
am 29.11.2022**

Name:	Funktion:	Unterschrift:
Beiratsmitglieder Stadt Nürnberg		
Herr Dr. Pröbstle	Beiratsmitglied	
Herr Straub	Beiratsmitglied	
Herr Loy	Beiratsmitglied	
Herr Semmlinger	Beiratsmitglied	
Herr Brahm	Beiratsmitglied	
Herr Blank	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Herr Edelmann	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Herr Vogel	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Herr Baumgärtner	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Frau Friedrich	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Beiratsmitglieder Stadt Fürth		
Herr Scheuerlein	Beiratsmitglied	
Herr Berngruber	Beiratsmitglied	
Herr Mielchen	Beiratsmitglied	entschuldigt
Herr Siegel	Beiratsmitglied	
Herr Goepfert	Beiratsmitglied	entschuldigt
Herr Schlicht	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Herr Pfann	Stellvertr. Beiratsmitglied	entschuldigt
Frau Stark	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Frau Cordes	Stellvertr. Beiratsmitglied	entschuldigt
Herr Dr. Kölling	Stellvertr. Beiratsmitglied	
Vertreter*innen Umweltreferat und Umweltamt sowie NSB Geschäftsführung Nürnberg		
Frau Waltheim	Ref. III, Referentin	
Herr Dr. Köppel	UwA/L, Amtsleitung	

Name:	Funktion:	Unterschrift:
Frau Boser	UwA/3, Vorsitzende NSB	
Herr Vitzethum	UwA/3-3, Geschäftsführer NSB	
Frau Huber	UwA/3-3, Unterstützung Geschäftsführung NSB	
Frau Wagner	UwA/3-2, Fachbereichsleitung Artenschutz	
Vertreter*innen Umweltreferat und Umweltamt sowie NSB Geschäftsführung Fürth		
Herr Kreitingner	Referent sowie Vorsitzender NSB	
Herr Tölk	Amtsleitung Umweltamt	
Herr Schmid	UNB, Geschäftsführer NSB	
Frau Sorgatz	UNB	
Frau Witan Herr Weiselt	UNB	
Herr Rister	UNB	
Gäste für TOP1		
Herr Zollinger	UwA/2 Untere Wasserrechtsbehörde	
Herr Ruf	UwA/2 Untere Wasserrechtsbehörde	
Herr Gharadjedaghi	GFN-Umweltplanung	
Frau Wollny	GFN-Umweltplanung	
Frau Beirer	GFN-Umweltplanung	